

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 20

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 23. Januar
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 23 janvier
1920

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang - XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 20

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publietta A. G. - Insertionspreis: 50 Cts. die sechshepaltige Kolonzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publietta S. A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 20

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. Handelsregister - Güterrechtsregister. - Fabrik- und Handelsmarken. - Rotterdam. - Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. - Internationaler Postigroverkehr. **Sommaire:** Titre disparu - Registre de commerce - Registre des régimes matrimoniaux. - Marques de fabrique et de commerce. - Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. - Service international des virements postaux.

20. Januar. Mercator A.-G., Im- und Export, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 93 vom 17. April 1919, Seite 665). Dr. Wilhelm Rosenblum ist aus dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen.

Agentur, Kommission, Manufakturwaren. - 20. Januar. Die Firma Willy Staepel, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1919, Seite 49), erteilt Procura an Elisabetha Staepel geb. Herb, von Zürich, in Zürich 8, die Ehefrau des Firmainhabers.

Chemisch-technische Produkte. - 20. Januar. Die Firma Ruppmann & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 92 vom 10. April 1913, Seite 645), Handel und Fabrikation von chemisch-technischen Produkten, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Eugen Ruppmann, Kommanditär und Prokurist; Dr. Erwin Richard Lauber, ist infolge Ueberganges des Unternehmens an die Firma «Ruppmann & Co. A.-G.», in Zürich 1, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. (S. H. A. B. Nr. 205 vom 29. August 1918, Seite 1393). Die Liquidation ist durchgeführt.

Mechan. Kachelofen-Fabrik. - 20. Januar. Die Firma Ganz & Cie., in Unterembruch (S. H. A. B. Nr. 304 vom 17. Juli 1906, Seite 1213), Mechanische Kachelofen-Fabrik, Gesellschafter: Arnold Ganz und Werner Ganz, ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters Arnold Ganz und daheriger Auflösung dieser Kollektiv-Gesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft unter der Firma «Ganz & Cie.», in Unterembruch.

Werner Ganz, von und wohnhaft in Unterembruch, und Jean Waser, von und in Hünikon-Neftenbach, haben unter der Firma Ganz & Cie., in Unterembruch, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Werner Ganz, und Kommanditär ist Jean Waser, welchem Procura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Ganz & Cie.», in Unterembruch. Mechanische Kachelofen-Fabrik. Stationsstrasse Nr. 214 und ff.

Import; Export, Reinigungsmittel. - 20. Januar. Inhaberin der Firma Ilse B. Sommer, in Zürich 6, ist Fräulein Ilse Berta Sommer, von Basel, in Zürich 6. Import, Export, Vertretungen und Vertrieb von Reinigungsmitteln. Scheuchzerstrasse 69.

Gemischte Waren. - 20. Januar. Inhaberin der Firma North-Eblé, in Grüningen, ist Berta North-Eblé, von Brumath (Elsass, Frankreich), in Grüningen, gemischtes Warengeschäft. Hauptstrasse 245.

20. Januar. Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 12, vom 14. Januar 1920, Seite 75). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Ernst Senn, von Dussnang (Thurgau), in Zürich, der befugt ist, gemeinsam mit einem andern Unterschriftsberechtigten unter Beifügung des Zeichens «pp.» vor seinem Namenszuge rechtsgültig zu zeichnen.

Reitanstalt. - 20. Januar. Heinrich Schwarzenbach-Hess, von Horgen, in Zürich 4, und Max Hess, von Zürich, in Zürich 4, haben unter der Firma Schwarzenbach & Hess, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1919 ihren Anfang nahm. Reitanstalt. Bäckerstrasse 38.

Vertretung von Patenten; Maschinen; Handelsgeschäfte aller Art usw. - 20. Januar. Die Firma Progressus, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 138 vom 14. Juli 1918, Seite 957), und damit die Unterschrift des einzigen Vorstandsmitgliedes Gottlieb Suter, Erwerb und Verwertung von Patenten aller Art sowie Fabrikation und An- und Verkauf von Maschinen. Betrieb von Handelsgeschäften aller Art auf eigene Rechnung oder für Rechnung Dritter sowie mit den damit zusammenhängenden Finanzoperationen und Uebernahme von Vertretungen, wird infolge Konkurses über diese Genossenschaft von Amtes wegen gelöst.

Sanitäre Anlagen usw. - 20. Januar. Die Firma Schmid & Wild, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 76 vom 31. März 1917, Seite 531). Die Gesellschafter Friedrich Schmid, von Zürich, in Zürich 8, und Ernst Wild-Rüegg, von Gossau (Zürich), in Zürich 8, firmieren nunmehr einzeln.

Graphische Anstalt. - 20. Januar. Hans Frey-Debrunner, in Zürich 1, Ernst Frey, in Zürich 7, und Hermann Kratz, in Zürich 8, alle Bürger von Zürich, haben unter der Firma Gebr. Frey & Kratz, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gebrüder Frey», in Zürich 2. Graphische Anstalt. Bleicherweg 8.

20. Januar. Lebensmittel-Verein Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 227 vom 22. September 1919, Seite 1662). Der Aufsichtsrat dieser Genossenschaft hat zum Mitglied der Geschäftsleitung ernannt: Jost Lütolf, Kaufmann, von Fegolzwil (Luzern), in Zürich. Der Genannte zeichnet je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten dieser Genossenschaft kollektiv.

Automatische Giessmaschinen. - 20. Januar. Die Firma F. E. Bossong & C. A. Suter, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 271 vom 18. November 1918, Seite 1789). Generalvertrieb für den Kontinent einer automatischen Giessmaschine. Gesellschafter: Erwin Friedrich Bossong und Carl August Suter, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Elektrische Apparate. Akkumulatoren und Installationen. - 20. Januar. Die Firma Meyer & Demuth, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 162 vom 8. Juli 1919, Seite 1205), Fabrikation und Handel elektrischer Apparate, Akkumulatoren und Installationen. Gesellschafter: Heinrich Hermann Meyer und Ludwig Demuth, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Hermann Meyer», in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1920, Seite 17).

Wurstwaren (Salami). - 20. Januar. Die seit 14. August 1916 im Handelsregister des Kantons Zug eingetragene Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Cattaneo, in Baar, hat ihren Sitz nach Dietikon verlegt,

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 19. Januar 1920 wird der allfällige Inhaber der Obligation der st. gallischen Kantonalbank, Serie Tb, Nr. 2228, Fr. 1000, lautend auf Gg. Ant. Stillhard, nebst Coupons seit 15. Februar 1918, aufgefordert, sie innerhalb dreier Jahre, seit der ersten Auskundung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (23. Januar 1920), der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt wird. (W 31*)

St. Gallen, don 21. Januar 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

Kommission. - 1920. 19. Januar. Die Firma Georg Grossmann, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1917, Seite 621), Kommission, ist infolge Wegzugs des Inhabers nach Mailand erloschen.

Versicherungsbureau, kommerzielle Vertretungen. - 19. Januar. Die Firma Krebs & Co., in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1920, Seite 14), übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Ramel & Krebs» in Zürich 6.

Holzhandlung, Sägerei und Imprägnieranstalt. - 19. Januar. Die Firma Messmer & Jucker, in Seen (S. H. A. B. Nr. 291 vom 20. November 1912, Seite 2027), Holzhandlung, Sägerei und Imprägnieranstalt, Gesellschafter: Hans Messmer und Rudolf Jucker, ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters Hans Messmer und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Teigwarenfabrik. - 19. Januar. Die Firma H. Nebiker, in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 261 vom 20. Oktober 1908, Seite 1801), Teigwarenfabrik, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Teigwarenfabrik. - 19. Januar. Inhaber der Firma Fritz Nebiker, in Zollikon, ist Fritz Nebiker, von Kleinhüningen-Basel, in Zollikon. Teigwarenfabrik. Dammstrasse 27.

Weinimport. - 19. Januar. Die Firma H. Müller & Cie., in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1912, Seite 29), Weinimport en gros, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Heinrich Müller, und Kommanditär: Hans Müller-Hauser, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

20. Januar. Immobilien-Genossenschaft Wieding, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 123 vom 26. Mai 1916, Seite 838). Joseph Veitl ist infolge Todes aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Prof. Dr. Ernst Hafter, bisher Vizepräsident, bekleidet nunmehr das Amt des Präsidenten, und als Vizepräsident wurde neu gewählt: Friedrich Zuppinger, a. Architekt, von Zürich, in Zürich 8. Der Vorstand erteilt Kollektivunterschrift an Adolf Gross, Bureauchef, von Zürich, in Zürich 4. Derselbe zeichnet je mit einem der Vorstandsmitglieder kollektiv.

Toxtilwaren, Agenturen. - 20. Januar. Der Inhaber der Firma D. Sudja, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 92 vom 19. April 1918, Seite 638), firmiert nunmehr Sudja-Köllä und erteilt eine weitere Einzelprokura an Wilhelm Schoch, von Basel, in Zürich 2. Nummernige Natur des Geschäftes: Export, Import in Textilwaren und Agenturen.

Petrol. - 20. Januar. Die Firma Huld. Hotz, in Bubikon (S. H. A. B. Nr. 8 vom 19. Januar 1888, Seite 59), Petrol en gros, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

20. Januar. Bierbrauerei am Uetliberg, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1917, Seite 613). Joseph Veitl ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde neu gewählt: Dr. jur. Ernst Hafter, Professor, von Zürich, in Kilchberg b. Zürich. Derselbe führt Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat hat dem technischen Direktor Erwin Hess, von Wald (Zürich), in Zürich 3, Kollektiv-Prokura erteilt. Derselbe zeichnet je mit einer der übrigen kollektiv zeichnungsberechtigten Personen dieser Gesellschaft.

20. Januar. Die Firma R. Belsers'sche Buchhandlung, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1913, Seite 27), wird abgeändert in Belsers'sche Verlags-Buchhandlung. Nummerniges Domizil- und Geschäftslokal, Zürich 1, Schweizergasse 8. Natur des Geschäftes: Verlag von «Belsers'sche Illustr. Jahrbuch für Schweizer Frauen» und Reise-Vertriebsstelle der Familien-Zeitschriften: «Grüss Gott» und «Kathol. Familienfreund».

Hotel und Restaurant. - 20. Januar. Inhaber der Firma Jean Aicher-Hess, in Gross-Andelfingen, ist Jean Aicher-Hess, von Wald (Zürich), in Gross-Andelfingen. Hotel und Restaurant zum Löwen.

Hobelwerk für patentierte Einheitstäfer, Holzhandlung, Spaltwerk. - 20. Januar. Der Inhaber der Firma J. Kälin-Kaiser, in Oberwinterthur (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1916, Seite 269), firmiert nunmehr Josef Kälin, und verzehrt als Natur des Geschäftes: Spezialhobelwerk für patentierte Einheitstäfer; Holzhandlung und Spaltwerk.

woselbst die Gesellschafter Achille Cattaneo, Felice Cattaneo und Benvenuto Cattaneo, alle von Cornaredo (Provinz Mailand, Italien), auch wohnen. Als weiterer Kollektivgesellschafter ist eingetretten: Mario Cattaneo, von Cornaredo (Provinz Mailand, Italien), in Dietikon. Fabrikation und Handel in Wurstwaren (Salami). Geschäftslokal: Weingerstrasse.

20. Januar. Die Firma «Deutsche Gesellschaft für Kosmetik Dr. Böttcher & Co.», in Dresden, Birmaescherstrasse 69, alleiniger Inhaber: Wilhelm Bernhard Martin Bosse-Graf, von Berlin (Preussen), in Zürich 8, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Dresden, den 1. März 1909, hat am 12. Januar 1920, in Zürich 8, unter der Firma Deutsche Gesellschaft für Kosmetik Dr. Böttcher & Co. Dresden, Zweigniederlassung Zürich eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten alleinigen Firmainhaber vertreten wird. Handel in Drogen en gros. Bellerivestrasse Nr. 21.

Chemische Präparate. — 20. Januar. Dr. Hans Ludwig Kunzmann, von Zürich, in Zürich 7, und Rudolf Jahn, von Mellingen (Aargau), in Zürich 7, haben unter der Firma Dr. H. Kunzmann & Cie., in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Handel und Fabrikation chemischer Präparate. Zeltweg 52.

20. Januar. Schweizerische Volksbank, Kreisbank Uster, in Uster (S. H. A. B. Nr. 247 vom 15. Oktober 1919, Seite 1814). Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat in seiner Sitzung vom 19. Dezember 1919 am Platze des verstorbenen Ernst Müller zum Prokuristen der Kreisbank Uster ernannt: Heinrich Meier-Hotz, von Männedorf, in Uster. Derselbe unterzeichnet per procura kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Dagegen ist die Kollektivprokura des Ernst Müller erloschen.

20. Januar. Aktiengesellschaft Holzbrikett, in Oberwinterthur (S. H. A. B. Nr. 207 vom 31. August 1918, Seite 1402). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Oktober 1919 hat in Revision ihrer Gesellschaftsstatuten die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 250.000 durch Ausgabe weiterer 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000 auf Fr. 350.000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Fr. 350.000 betragende Aktienkapital zerfällt also nun in 350 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000 und ist voll einbezahlt.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen

Schloss- und Beschlägefabrik. — 1920. 21. Januar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Wyss & Cie., Schloss- und Beschlägefabrik, mit Sitz in Murgenthal (S. H. A. B. Nr. 218 vom 11. September 1919, Seite 1598), erhöht August Mathey-Doret seine Kommanditeinlage um Fr. 20.000 (zwanzigtausend Franken) auf den nunmehrigen Betrag von Fr. 50.000 (fünfzigtausend Franken).

Bureau Burgdorf

Eisengiesserei. — 20. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft Hegi & Lüscher, Eisengiesserei, mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 92 vom 22. April 1915), ist infolge Hinschiedes Otto Lüscher-Hegi, von Aarburg, gew. Kaufmann, in Burgdorf, ausgeschieden. An dessen Stelle ist in die Kollektivgesellschaft eingetreten: dessen Witwe und Erbin Frau Wilhelmine (genannt Mina) Lüscher geb. Hegi, von Aarburg, in Burgdorf. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt einzig der Gesellschafter Paul Hegi-Stalder, Kaufmann, in Burgdorf. Die Kollektivgesellschaft «Hegi & Lüscher», Eisengiesserei, mit Sitz in Oberburg, erteilt Kollektivprokura an Franz Rindlisbacher, von Lützelflüh, Kaufmann, in Burgdorf, und Paul Mühlethaler, von Bollingen, in Burgdorf.

20. Januar. Die Genossenschaft Dampfdreschgenossenschaft Oberburg & Umgebung, mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 191 vom 29. Juli 1913), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. März 1919 die Liquidation beschlossen. Mit der Durchführung derselben wurde der Vorstand beauftragt. Die Liquidation ist nunmehr vollständig durchgeführt und die Firma erloschen.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 17. Januar. La raison Fritz Moeri, fabrication et commerce d'horlogerie, à St-Imier (F. o. s. du c. du 3 décembre 1914, n° 283, page 1822), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Delémont

Scierie. — 21. janvier. La procuracy conférée à Paul-Olivier Meyer, par la maison Sagne et Cie, succursale de Delémont, à Delémont (F. o. s. du c. des 10 juillet 1917, n° 158, page 1122, et 16 juin 1919, n° 141, page 1037), est éteinte.

Scierie et commerce de bois. — 21. janvier. La raison J. U. Röthlisberger, exploitation d'une scierie à vapeur et commerce de bois, à Glovelier (F. o. s. du c. du 17 décembre 1898, n° 344, page 1432), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Peinture et gypserie. — 21. janvier. Max Berini, de Insone, et Adolphe Décrevel, de Combremont-le-Grand, les deux peintres-gypseurs, domiciliés à Delémont, ont constitué à Delémont, sous la raison sociale Berini et Cie, une société en nom collectif commencée le 1er janvier 1920. Entreprise de travaux de peinture et de gypserie. Bureaux à Delémont.

Bureau Interlaken

Pharmazeutische Präparate und chemische Produkte. — 20. Januar. Laut Statuten vom 3. Januar 1920 ist mit Sitz in Grindelwald unter der Firma Farno A. G. Grindelwald eine Aktiengesellschaft mit unbeschränkter Zeitdauer gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb pharmazeutischer Präparate und chemischer Produkte. Das Grundkapital beträgt Fr. 100.000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Der Delegierte der Verwaltung, Franz Holzgang, erhält als Vergütung für die Gründung der Aktiengesellschaft und für wissenschaftliche Bearbeitung der Spezialität «Piril» Fr. 15.000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief sowie durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Das Mitglied der Verwaltung (Delegierter der Aktiengesellschaft), Franz Holzgang, von Küssnacht am Rigi, Kaufmann, in Grindelwald, ist zur Einzelzeichnung ermächtigt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Morceric, bonnetterie, etc. — 1920. 21. janvier. La raison Vve Emilie Barras, à Bulle (F. o. s. du c. du 14 janvier 1920, n° 12, page 76), annule dans son genre de commerce la représentation de la Maison Bonnard, Frères, à Lausanne.

Bureau de Morat (district du Lac)

Auberge. — 21. janvier. La raison Jöhr Alfred, exploitation de l'Auberge Communale, à Courgevax (F. o. s. du c. du 10 mars 1903, n° 95, page 377), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Solothurn — Solerun — Soletta

Bureau Dorneck

Zigarren, Zigaretten, Tabake, Zündhölzchen; Vertretungen. 1920. 20. Januar. Inhaber der Firma Walter Bitterli, Versand-

geschäft, in Neunuglar, Gemeinde Nuglar, ist Walter Bitterli, von Wisen (Solothurn), in Neunuglar, Gemeinde Nuglar, Natur des Geschäftes: Handel in Zigarren, Zigaretten, Tabaken und Zündhölzchen; Vertretungen. Geschäftslokal: Neunuglar Nr. 142.

Bureau Grenchen-Bettlach

Filières. — 21. Januar. Traugott Rieger, von Böttingen, Filièresmacher, und August Roth, von Sumiswald, Filièresmacher, beide in Grenchen, haben unter der Firma Rieger & Roth, in Grenchen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1920 begonnen hat. Fabrikation von Filières.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Präzisionssehraubenfabrik. — 1920. 6. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Tr. Sutter & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 242 vom 9. Oktober 1919, Seite 1779), Präzisionssehraubenfabrik, hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Traugott Sutter», in Basel.

Inhaber der Firma Traugott Sutter, in Basel, ist Traugott Sutter-Hofstetter, von Hubersdorf (Solothurn), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Tr. Sutter & Cie.», in Basel. Präzisionssehraubenfabrik. Bläsiring 9.

Galvanisier-Anstalt. — 17. Januar. Inhaber der Firma Adolf Nussbaum, in Basel, ist Adolf Nussbaum-Hosslin, von und in Basel. Galvanisieranstalt. Rebgrasse 34.

Wirtschaft. — 17. Januar. Die Firma Jos. Weber, Wirtschaftsbetrieb, in Basel (S. H. A. B. Nr. 136 vom 28. Mai 1907, Seite 954), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Chemische Produkte. — 17. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma J. R. Geigy A.-G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1920, Seite 27), Fabrikation und Verkauf von chemischen Produkten, sind Arnold Hägler und Dr. Eduard Greppin ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen.

20. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «SASAC Maschinenbau A. G. in Basel», in Basel (S. H. A. B. Nr. 229 vom 26. September 1918, Seite 1533), Herstellung von Maschinen sowie Handel mit solchen, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Dezember 1919 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma SASAC Maschinenbau A. G. in Liquidation durch die aus zwei Mitgliedern bestehende Liquidationskommission besorgt, die kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Zu Mitgliedern der Liquidationskommission sind gewählt worden: Dr. Hermann Geiger, Apotheker, von und in Basel, und Alexander Rauch, Ingenieur, von und in Basel.

Damenstoffe und Resten. — 21. Januar. Inhaber der Firma Robert Winter, in Basel, ist Robert Winter, von und in Basel. Handel in Damenstoffen und Resten. Streitgasse 5.

Elektrotechnische und elektrochemische Artikel. — 21. Januar. Die Firma Carl Weiss & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919, Seite 1064), Handel in elektrotechnischen und elektrochemischen Artikeln, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach St. Alban-Kirchrain 12.

Feuerversicherung. — 21. Januar. In der Firma A. Im-Obersteg, in Basel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 1. August 1914, Seite 1335), Generalagentur der Urbaine Feuerversicherung-Gesellschaft in Paris, ist die an Heinrich Täuber erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt nunmehr Prokura an Joseph Charles Goetschy, von Buschwiler (Frankreich), wohnhaft in Hegenheim (Frankreich).

Grabsteingeschäft und Bildhauerei. — 21. Januar. Die Firma Lucien Bloch, in Basel (S. H. A. B. Nr. 279 vom 6. November 1912, Seite 1947), Grabsteingeschäft und Bildhauerei, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Lorraine- und Appenzeller Handstickereien. — 1920. 20. Januar. Die Firma J. Knechtli, Stickereigeschäft, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 135 vom 11. Juni 1918, und dortige Verweisung), wird gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «J. Knechtli & fils» — Aux camor — in Appenzell.

Josef Knechtli und dessen Sohn Eugen Knechtli, von und in Appenzell, haben unter der Firma J. Knechtli & fils, in Appenzell, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 1. Februar 1920 beginnt. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Knechtli». Fabrikation, Konfektion und Export von Lorraine- und Appenzeller Handstickereien. Geschäftslokal: Aux camor.

St. Gallen — St-Gall — San Gallò

1920. 6. Januar. Unter dem Namen Milchproduzenten-Genossenschaft Lichtensteig & Umgebung besteht mit Sitz in Lichtensteig eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R. von unbestimmter Dauer, bestehend aus Milchproduzenten, zum Zwecke bestmöglicher Verwertung bzw. gemeinsamen Verkaufs der Milch. Die Statuten wurden durch die Hauptversammlung vom 9. Juni 1919 genehmigt. Die Genossenschaft sucht einen Produktionskosten entsprechenden Milchpreis zu sichern, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder Molkerrei oder durch den Verkauf der Milch an Konsumenten und Drittpersonen. Sie fördert die Produktion einer realen und gesundheitlich einwandfreien Milch. Die Genossenschaft beginnt ihre Tätigkeit mit der Genehmigung der Statuten. Sie wird als Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in das Handelsregister eingetragen. Die Genossenschaft ist Mitglied des Milchproduzenten-Verbandes St. Gallen-Appenzell. Die Mitgliedschaft erlangen Milchproduzenten durch eine schriftliche Eintrittserklärung. Ins Handelsregister eingetragene Milch- und Käseerzeugnisse werden auf Grund der Beschlüsse ihrer Hauptversammlung aufgenommen. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritt, Konkurs, Ausschluss oder Tod. Der Austritt ist nur auf Ende Dezember, nach dreimonatiger schriftlicher Kündigung, statthaf. Ausscheidende verlieren den Anspruch auf das Vorstandsvermögen und haften für ein während ihrer Mitgliedschaft entstandenes Betriebsdefizit nach Massgabe der eingeleiteten Milch bzw. der beitragspflichtigen Kuhzahl. Die Genossenschaft beschafft sich ihre finanziellen Mittel durch Eintrittsgelder und Jahresbeiträge, die durch die Hauptversammlung festgesetzt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Ein eventuell entstehendes Betriebsdefizit wird durch die Mitglieder nach Massgabe der eingeleiteten Milch bzw. der beitragspflichtigen Kuhzahl gedeckt. Die Verbandsstatuten finden sinngemässe Anwendung. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) der Vorstand von 3–7 Mitgliedern; c) die Rechnungsrevisoren. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Josef Kuratle, von Nossau, in Blatten-Lichtensteig, Präsident; Johann Zweifel, von Linthal, in Burg-Lichtensteig, Vizepräsident; Emil Schmied, von Nossau, in Burg-Lichtensteig, Aktuar; Rudolf Wildi, von Gontenschwil, in Gurtberg-Krinau, und Johannes Blatter, von Wättwil, in Egeltswil-Oberhelfenschwil; alle Landwirte.

21. Januar. Die Inhaberin der Firma Frau Pauline Nesper, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1920, Seite 77), ändert den Wortlaut

derselben ab in: Frau Pauline Nesper, Strumpfpreparaturanstalt und Bindenfabrikation Growin.

Säge- und Baugeschäft. — 21. Januar. Die Firma **Eduard Wagner, Baumeister, Säge- und Baugeschäft**, in Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. Dezember 1894; Seite 1115), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Eduard Wagner» übernommen.

Baugeschäft und Architekturbureau. — 21. Januar. Inhaber der Firma **Eduard Wagner**, in Oberuzwil, ist Heinrich Eduard Wagner, von Sternenberg (Zürich), in Oberuzwil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Eduard Wagner, Baumeister». Baugeschäft und Architekturbureau z. Säge.

21. Januar. Die Firma **Thermann & Berli, Dekorations- & Flachmaler**, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 149 vom 11. Juni 1913, Seite 1080), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Edmund Thermann» übernommen.

Inhaber der Firma **Edmund Thermann**, in St. Gallen C, ist Edmund Thermann, von Wittenbach, in St. Gallen C; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Dekorations- und Flachmalerei. Ull-Rotachstrasse 7 & 9.

Herren- und Knabenkleider, Schneiderfurnituren. — 21. Januar. Firma **Burger-Kehl & Co., Herren- und Knabenkleider, Schneiderfurnituren**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 129 vom 4. Juni 1918, Seite 889), mit Zweigniederlassungen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Neuchâtel, St. Gallen und Winterthur. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Carl Burger, von Zürich, wohnt in Zürich 2.

Grabünden — Grisons — Grigioni

1920. 19. Januar. Die Genossenschaft unter dem Namen **Landwirtschaftlicher Lebensmittelverein**, mit Sitz in Sedrun, Gde. Tavetsch (S. H. A. B. Nr. 119 vom 24. Mai 1917, Seite 830), hat in ihrer Generalversammlung vom 13. April 1919 neue Statuten genehmigt. Die zu publizierenden Tatsachen lauten nunmehr folgendermassen: Die Firma ist abgeändert worden in **Allgemeine Konsumgenossenschaft Sedrun**. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern ökonomische Vorteile zu verschaffen durch gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln, Spezereiwaren und andern Gegenständen des täglichen Bedarfs jeder Art. Die Abgabe der Waren findet zu möglichst billigen Preisen und nur gegen Barzahlung oder gedeckten Kredit statt. Mitglied der Genossenschaft kann durch einhändige Eintragung seines Namens in die Mitgliederliste jedermann werden, der wenigstens einen Anteilchein von Fr. 10 einlöst. Die Anteilcheine werden nicht verzinst. Der Austritt aus der Genossenschaft kann von einem Mitgliede jederzeit durch schriftliche Anzeige an den Verwaltungsrat auf Schluss eines Rechnungsjahres erklärt werden. Sobald jedoch ein Auflösungsbeschluss gefasst worden ist, ist der Austritt nicht mehr zulässig. Ein Mitglied, da während des ganzen Rechnungsjahres nicht für mindestens Fr. 100 Warenbezüge macht, kann durch den Verwaltungsrat aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Einzelstehende Mitglieder, welche keinen Haushalt führen, sind von dieser Bestimmung ausgenommen. Ein Mitglied, welches die Interessen der Genossenschaft gefährdet, kann ebenfalls durch den Verwaltungsrat ausgeschlossen werden. Den Ausgeschlossen ist das Rekursrecht an die nächste Generalversammlung gewährleistet. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Ausgeschlossen Mitgliedern wird überdies keine Rückvergütung auf ihren Warenbezügen geleistet. Mit dem Tode eines Mitgliedes erlischt die Mitgliedschaft auf Schluss eines Rechnungsjahres. Der überlebende Ehegatte oder, sofern es den elterlichen Haushalt fortführt, eines der Kinder des Verstorbenen, haben innert sechs Monaten, vom Datum des Ablebens an gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Bei Aufstellung der Jahresrechnung und der Bilanz sind die Bestimmungen in Art. 656 O. R. zu beobachten. Die Rückvergütung wird den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge ausbezahlt, sobald die Jahresrechnung durch die Generalversammlung genehmigt worden ist. Bei Auflösung der Genossenschaft darf ein eventuell vorhandenes Genossenschaftsvermögen nicht unter die Mitglieder verteilt werden, sondern ist für einen gemeinnützigen Zweck zu verwenden oder dem V. S. K. zuhanden einer sich später gründenden, auf den gleichen Grundsätzen beruhenden Konsumgenossenschaft zur Verfügung zu stellen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig und allein das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus drei bis fünf Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen drei, gegenwärtig alle, Mitglieder des Verwaltungsrates in der Weise, dass je zwei kollektiv zeichnen. Der Verwaltungsrat ist zurzeit wie folgt bestellt: Präsident: Tumaisch Semet, Landwirt, von Cavorgia; Vizepräsident: Giacomè Giuseppe Raver, Landwirt, von Sedrun; Aktuar: Gion Antoni Berther, Landwirt, von Cavares; alle wohnhaft in Tavetsch.

Postpferdehalterei. — 19. Januar. Die Firma **J. A. Disch's Witwe, Postpferdehalterei**, in Disentis (S. H. A. B. Nr. 178 vom 18. Juli 1911; Seite 1231), ist infolge Ablebens der Inhaberin und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Januar. Inhaberin der Firma **Marguerite Martin, Librairie Internationale**, in St. Moritz, ist Marguerite Martin, von Frenkendorf (Basel-Land), wohnhaft in St. Moritz. Internationale Buchhandlung. Dorfstrasse, Haus Bezzola.

Fremdenpension. — 19. Januar. Inhaber der Firma **Hans Hufnagel, Pension Alpina**, in Zuoz, ist Hans Hufnagel, von Deutschland, wohnhaft in Zuoz. Fremdenpension.

Hotel. — 19. Januar. Die Firma **Simon Könz**, in Sehulz (S. H. A. B. Nr. 206 vom 14. August 1912, Seite 1450), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes nur mehr Betrieb des Hotels Könz.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Baden

1920. 20. Januar. Die **Industrielle Export & Import-Gesellschaft A. G. (Société Industrielle d'Exportation et d'Importation S. A.)**, in Baden (S. H. A. B. 1919, Seite 1891), hat in ihrer Generalversammlung vom 8. Januar 1920 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der gleichen Firma durchgeführt. Zu Liquidatoren mit dem Recht, kollektiv zu zweien die volle Unterschrift zu führen, wurden ernannt: Dr. Alfred Wyrsch, Rechtsanwalt, von Killwangen, in Baden, und Walter Frank, deutscher Staatsangehöriger, in Frankfurt am Main. Die Unterschriften der bisherigen Direktoren Rudi Wertheim, Eugen Spier und Jakob Markus sind erloschen.

Bezirk Bremgarten

19. Januar. Unter der Firma **Darlehenskasse Lunkhofen** hat sich gemäss Statuten vom 30. November 1919 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Oberlunkhofen. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetrieb nötigen Darlehen zu beschaffen, jedermann Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen sowie ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Es dürfen Gelder der Genossenschaft zu gemeinschaftlichen Einkäufen der Genossenschaft verwendet werden, jedoch nur unter der Bedingung, dass jeder Genossenschafter sich

verpflichtet, entweder die Ware nach Empfang sofort zu bezahlen, oder, sofern und soweit der Vorstand seine Zustimmung dazu gibt, die Schuld als Darlehen anzuerkennen und sicherzustellen. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Kirchgemeinde Lunkhofen ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: eine schriftlich unterzeichnete Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten, Aufnahme durch Vorstandsbeschluss und Eintragung in die Listen der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles werden binnen sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung durch die Genossenschafter oder die Genossenschaft und durch Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeehriebenen Eigenschaften verlieren, gegen das Interesse und die Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs beim Aufsichtsrate gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die spätestens auf 1. März vorzuliegende Bilanz muss in summarischer Darstellung enthalten: die Aktiven, und zwar den Kassabestand am Jahreschluss, die Wertpapiere zum Tageskurs, die Geschäftsausstände nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen, den Wert der Mobilien und Immobilien, das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahreschluss; ferner die Passiven, und zwar die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss, die Geschäftsschulden, die Geschäftsguthaben der Genossenschafter, den Reservefonds und die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Überschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Überschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozent des Reingewinnes demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen oder gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil werden nicht verzinst. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Er dient in erster Linie zur Deckung allfälliger aus der Bilanz sich ergebender Verluste. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: der Vorstand von fünf Mitgliedern, der Kassier, der Aufsichtsrat von sieben Mitgliedern und die Generalversammlung. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident ist Johann Konrad, Landwirt, von und in Unterlunkhofen; Vizepräsident ist Bernhard Hagenbuch, Landwirt, von und in Oberlunkhofen; Aktuar ist Ignaz Stutz, Landwirt, von und in Islisberg; Beisitzer sind: August Grod, Schreinermeister, von Rottenschwil, in Unterlunkhofen, und Siegfried Hard, Landwirt, von und in Rottenschwil.

20. Januar. Inhaber der Firma **Joseph Hunn, Metzger**, in Sarmenstorf, ist Joseph Hunn-Baur, von und in Sarmenstorf. Metzgerei und Landwirtschaft. Mitteldorf.

Export von Fabrikationsprodukten aller Art. — 20. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **C. Dubler & Cie. Wohlen (Aargau, Schweiz)**, Export von Fabrikationsprodukten aller Art, in Wohlen (S. H. A. B. 1911, Seite 128), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bezirk Brugg

Huf- und Wagenschmiede. — 20. Januar. Inhaber der Firma **Jacob Obrist**, in Brugg, ist Jacob Obrist, von und in Brugg. Huf- und Wagenschmiede; alte Promenade.

20. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgungsgesellschaft Bözen**, in Bözen (S. H. A. B. 1916, Seite 541), hat an Stelle von Johann Amsler zum Vizepräsidenten gewählt: Gottlieb Brack-Kirchofer, Joh. Jakobs, Landwirt, von und in Bözen. Die Unterschrift des Johann Amsler ist erloschen.

Bezirk Kulm

21. Januar. Die **Cigarrenfabrik Helvetia**, Aktiengesellschaft, in Liquidation, in Burg (S. H. A. B. 1916, Seite 1238), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

21. Januar. Die Firma **H. Heitz, Apotheker**, in Reinach (S. H. A. B. 1889, Seite 671), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

21. Januar. Inhaber der Firma **Hans Hensler, Löwenapotheke Reinach**, in Reinach, ist Hans Hensler, von Einsiedeln, in Reinach. Apotheke. Hauptstrasse Nr. 71, Löwenapotheke.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Maschinenfabrik und Giesserei. — 1920. 19. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bächtold & Cie. in Liquid.**, Maschinenfabrik und Giesserei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 270 vom 16. November 1918, Seite 1783, und Verweisungen), hat den Sitz ihres Geschäftes von Steckborn nach Zürich verlegt; die Firma ist hierorts erloschen.

19. Januar. **Allgemeiner Konsumverein Oberhofen-Münchwilen & Umgebung**, in Oberhofen-Münchwilen (S. H. A. B. Nr. 232 vom 19. September 1911, Seite 1568). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 23. April 1919 die Einführung einer Depostenkasse beschlossen und die Führung derselben einem Verwalter übertragen. Als Verwalter wurde gewählt: Adolf Walder, von Hofen-Sirmach, in Oberhofen. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien mit dem Präsidenten, Vizepräsidenten oder Aktuar. An Stelle des ausgetretenen Jakob Kronenberg ist in den Vorstand gewählt worden: Friedrich Bruggmann, Landwirt, von und in Oberhofen-Münchwilen.

19. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Papierwarenfabrik C. Müller**, in Konstanz, hat sich aufgelöst; infolgedessen ist die für deren Zweigniederlassung in Kreuzlingen eingetragene Firma **Papierwarenfabrik C. Müller** (S. H. A. B. Nr. 154 vom 17. Juni 1908, Seite 1103), erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Die Firma «Papierwarenfabrik C. Müller», in Konstanz (Einzelfirma: Inhaber Josef Müller, von und in Konstanz, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Konstanz), hat am 1. Januar 1920 in Kreuzlingen unter der Firma Papierwarenfabrik C. Müller, Konstanz, Filiale Kreuzlingen, eine Zweigniederlassung errichtet, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Papierwarenfabrik C. Müller» übernimmt. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist lediglich der Firmainhaber befugt.

Herrenschneiderei. — 20. Januar. Inhaber der Firma Carl Engel-Mooser, in Bischofszell, ist Carl Engel-Mooser, von Rositten (Ostpreussen), in Bischofszell. Herrenschneiderei.

20. Januar. Inhaber der Firma Heinrich Isler, Spengler, in Bischofszell, ist Heinrich Isler, von Kaltbach und Bischofszell, in Bischofszell. Spenglerei und Installationen.

Gasthaus und Metzgerei. — 20. Januar. Inhaber der Firma Albert Gremminger, in Güttingen, ist Albert Gremminger, von Richterswil und Bussenang, in Güttingen. Gasthaus und Metzgerei z. Lamm.

21. Januar. Inhaber der Firma Jakob Etter, Fuhrhalter, in Bischofszell, ist Jakob Etter, von und in Bischofszell. Fuhrhalterei.

21. Januar. Inhaber der Firma Gustav Müller, Konditorei, in Kreuzlingen, ist Gustav Müller, von Tablat (Kt. St. Gallen), in Kreuzlingen. Konditorei und Café.

Dekorations- und Flachmalerei, Glasschilderfabrikation. — 21. Januar. Inhaber der Firma Jakob Röthlisberger, in Kreuzlingen, ist Jakob Röthlisberger, von Langnau (Kt. Bern), in Kreuzlingen. Dekorations- und Flachmalerei, Glasschilderfabrikation.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1920. 17 janvier. Société Anonyme sous la raison Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), avec siège social à Bâle, siège d'affaires à Lausanne et Agence à Aigle. Arthur Randin, de Rances, domicilié à Lausanne, sous-directeur du Siège de Lausanne, signera comme tel pour l'agence d'Aigle. Par contre, sa procuration est éteinte. Le conseil d'administration a conféré la signature collective pour l'agence d'Aigle comme fondé de pouvoirs, à Auguste Hämmerli, de Vinelz (Berne), domicilié à Lausanne. L'agence n'est engagée que par la signature collective des deux ayants-droit.

Bureau d'Aubonne

19 janvier. Il a été fondé à Bière une association prévue par les art. 60 et suivants du C. o. et qui porte le nom de Société d'Artillerie du Pied du Jura. Son siège est à Bière. Sa durée est illimitée. La société est régie par ses statuts, lesquels ont été adoptés en assemblée générale du 9 février 1919, approuvés par le comité central de la Société vaudoise des carabiniers, le 2 juillet 1919, et par le Conseil d'Etat du Canton de Vaud, le 21 juin même année. La société n'a pas un but lucratif. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par celle-ci. Elle a pour but de développer chez ses membres l'esprit militaire et patriotique et d'augmenter leurs connaissances théoriques et pratiques de l'arme en vue de la défense de la patrie; de resserrer les liens de camaraderie qui doivent unir tous les artilleurs, sans distinction d'unité ou de grade; de faire partie de la Société cantonale vaudoise des carabiniers; de pratiquer le tir militaire obligatoire en section, conformément aux ordonnances fédérales et cantonales. Sont membres de la société: les officiers, sous-officiers ou soldats qui ont été incorporés dans l'artillerie ou attachés plus tard dans l'activité de service. Pour devenir membre actif de la société il faut être présenté par deux membres de l'association. Cette présentation doit être faite par écrit, signée du candidat et remise au comité. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et le comité. Le comité se compose de cinq membres: le président, vice-président, secrétaire, caissier et moniteur de tir. Le président ou le vice-président ont conjointement avec le secrétaire la signature sociale. Tout membre actif paye une finance d'entrée de fr. 5, plus une quote-part du 1 % de l'argent en caisse. L'assemblée générale fixera la cotisation annuelle. Toute démission devra être adressée par écrit au comité avant le 31 décembre. La démission ne sera accordée au membre qu'autant qu'il aura payé la contribution de l'année courante. La radiation d'un membre sera prononcée par le comité s'il est en retard d'une année dans le paiement de ses cotisations. L'exclusion d'un membre devra être prononcée par l'assemblée générale dans les cas suivants: a) si sa conduite est préjudiciable au bien et à l'honneur de la société; b) s'il est en retard de plus d'une année dans le paiement de ses contributions. Toute proposition d'exclusion doit réunir les $\frac{2}{3}$ des voix. L'assemblée générale du 9 février 1919 a nommé: Frédéric Monthoux, de Bière, sellier, domicilié au dit lieu, président; Antoine Eyenberger, de Malters (Lucerne), vétérinaire, domicilié à Bière, vice-président, et Auguste Pittet, de Bière, y domicilié, commis à l'arsenal, secrétaire.

Bureau de Cossonay

21 janvier. La Société de fromagerie de L'Isle, société coopérative dont le siège est à L'Isle (F. o. s. du c. des 19 juin 1883, page 730, et 18 mars 1910, page 482), a, dans son assemblée générale du 28 décembre 1918, élu Paul Bernard, de L'Isle, y domicilié, agriculteur, comme secrétaire de son comité, en remplacement de Jules Vuillens, démissionnaire.

21 janvier. La Société de laiterie de Cottens, société coopérative ayant son siège à Cottens (F. o. s. du c. des 19 juin 1883, page 730, et 13 décembre 1916, page 1883), a, dans son assemblée générale du 10 décembre 1919, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Albert Berney, de l'Abbaye; vice-président: Paul Rairoux, de Cottens et Rougemont; secrétaire: Lucien Crétégny, de Reverolles, les trois domiciliés à Cottens, agriculteurs.

21 janvier. La Société de fromagerie de Chevilly, société coopérative dont le siège est à Chevilly (F. o. s. du c. des 27 juin 1883, page 778, et 19 décembre 1916, page 1912), a, dans son assemblée générale du 10 mars 1919, nommée comme: président: Arnold Gleyre, de Chevilly, en remplacement de Frs. Braissant, démissionnaire, et membre de son comité: Charles Cornaz, de Faoug, tous deux domiciliés à Chevilly, agriculteurs.

Bureau de Lausanne

Confiserie et pâtisserie. — 19 janvier. Le chef de la maison Charles von Gunten, à Lausanne, est Charles von Gunten, de Sigriswil (Berne), domicilié à Lausanne. Confiserie et pâtisserie; rue Haldimand 20, à l'enseigne: «Aux Pierrots».

Boucherie et charcuterie. — 19 janvier. Gustave Marmillo, d'Oron-la-ville et Rossinières, et Louis Dutoit, de Moudon et Neyruz, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Marmillo et Dutoit, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1920. Boucherie et charcuterie; Boulevard de Grancy 56.

Atelier de mécanique et réparation d'automobiles. — 19 janvier. Le chef de la maison Louis Pollien, à Lausanne, est Louis Pollien, d'Assens, domicilié à Lausanne. Atelier de mécanique et réparations d'automobiles; route de Genève (Gare du Flon).

Produits chimiques et alimentaires, cafés, etc. — 20 janvier. La maison J. Benovici, à Lausanne, fabrication et commerce de

produits chimiques et alimentaires, cafés, etc. (F. o. s. du c. du 26 octobre 1918), a transféré son bureau à la rue Madeleine 9.

Denrées alimentaires, produits chimiques et représentations générales. — 20 janvier. La société en nom collectif Benovici et Dester, à Lausanne, denrées alimentaires, produits chimiques et représentations générales (F. o. s. du c. du 18 décembre 1919), est dissoute dès le 26 décembre 1919; cette raison sociale est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «J. Benovici», à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 octobre 1918).

Entreprise de bâtiments. — 20 janvier. La raison Rphe Foretay, entreprise de bâtiments, à Lausanne (F. o. s. du c. des 17 août 1896 et 29 mars 1911), est radiée ensuite de remise d'industrie.

Rodolphe Foretay père et son fils Rodolphe Foretay, les deux de St-Sulpice, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Rodolphe Foretay et fils, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 6 janvier 1920. Elle a repris l'actif et le passif de la maison «Rphe Foretay», radiée. La société n'est valablement engagée que par la signature collective des deux associés. Entreprise de bâtiments. Belle Cour, Chemin des Bégonias.

Bureau de Nyon

Horticulteur, pépiniériste, marchand-grainier. — 20 janvier. La raison Chs. Collins, à Nyon, horticulteur, pépiniériste, marchand-grainier (F. o. s. du c. du 26 janvier 1905, page 134), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Horticulteurs, pépiniéristes, marchands-grainiers. — 20 janvier. Félix-Jules Dumuid et son fils Ernest Dumuid, de Monnay, domiciliés à Nyon, ont constitué à Nyon, à dater du 1^{er} janvier 1920, une société en nom collectif sous la raison F. Dumuid et Fils. Horticulteurs, pépiniéristes, marchands-grainiers. Avenue Viollier.

21 janvier. Caisse d'Epargne de Nyon, société coopérative dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 31 décembre 1912, page 2268). Dans leur assemblée générale du 20 décembre 1919, les sociétaires ont modifié les statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés: La Caisse d'Epargne reçoit en dépôt, annuellement, des sommes dont le minimum est fixé à cinq francs et le maximum à fr. 7500, maximum qui peut être réduit par décision du conseil d'administration. Le montant maximum des sommes déposées par une même personne est fixé chaque année dans les limites de 10 à 15,000 francs, cumul des intérêts compris, par le conseil d'administration.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Berna — Berne — Berna

Bureau Bern

1920. 20. Januar. — Die Ehegatten August Jakob Krähenbühl, von Grosshöchstetten, Kaufmann, früher in Thun, nun in Bern, und Alice Elisabeth geb. Wille, daselbst, haben als Brautleute durch Ehevertrag vom 19. September 1916 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma August Krähenbühl-Vuille, in Bern-Bümpliz, Vertretungen und Gummiwaren en gros.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle - Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marché

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 45876. — 5 janvier 1920, 8 h.

Lucien Schwob, commerce,
Genève (Suisse).

Fils de tous genres en matières végétales ou animales; tissus de tous genres et autres articles en matières végétales ou animales.

„Bonne Etoile“



N° 45877. — 5 janvier 1920, 8 h.

Moore et Bader, Fabriques d'horlogerie Moba et Sico, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Horlogerie, bijouterie, coutellerie.

MOBA

Nr. 45878. — 5. Januar 1920, 8 Uhr.

Fahrradwerke Bismarck Schütte & Co., Fabrikation und Handel,
Bergérhof (Deutschland).

Fahrräder, Motorräder, sowie deren Bestand- und Zubehörteile, nämlich Rahmen, Rohre, Sattelstützen, Gabeln, Lager, Lagenschalen, Konen, Achsen, Kugeln, Pedale, Bremsen, Ketten, Kettenräder, Kettenkränze, Oeler, Schutzbleche, Kettenkasten, Lenkstangen, Kugellager, Getriebe, Kurbeln, Sättel, Taschen, Pumpen, Oelkannen, Schraubenzieher, Schlüssel, Schlösser, Feststeller, Felgen, Räder, Naben, Freilaufnaben, Freilaufkränze, Uebersetzungs-naben.



(Übertragung der Nr. 34235 von Fahrradwerke Bismarck, G. m. b. H., Bergérhof).

Nr. 45879. — 5 janvier 1920, 8 h.
Georges Lemaire, fabrication et commerce,
Clarens (Suisse).

Denrées coloniales, produits exotiques et généralement tous produits alimentaires.



Nr. 45880. — 5. Januar 1920, 8 Uhr.

Dr. Otto Hug, The English Pharmacy, succ. F. Brunck, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.



Nr. 45881. — 5. Januar 1920, 8 Uhr.

Frau Anna Kretz, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Fichtennadel-Sirup, Hafertrank-Präparate und Fichtennadelbonbons.



Nr. 45882. — 5. Januar 1920, 8 Uhr.

Gebrüder Ott, Worb, Hammerwerke & Fabrik landwirtschaftlicher
Maschinen, Fabrikation,
Worb (Schweiz).

Sämtliche Maschinen und Apparate der Land- und Milchwirtschaft.



Nr. 45883. — 5. Januar 1920, 8 Uhr.

Schweizer Getränke A. G. (Société suisse de boissons S. A.),
Fabrikation und Handel,
Männedorf (Schweiz).

Getränke aller Art, Limonaden, Sirupe, Essenzen.

„SUCCULA“

Nr. 45884. — 5. Januar 1920, 8 Uhr.

Schweizer Getränke A. G. (Société suisse de boissons S. A.),
Fabrikation und Handel,
Männedorf (Schweiz).

Getränke aller Art, Limonaden, Sirupe, Essenzen.

„SIFRUIT“

Nr. 45885. — 5. Januar 1920, 8 Uhr.

Schweizer Getränke A. G. (Société suisse de boissons S. A.),
Fabrikation und Handel,
Männedorf (Schweiz).

Getränke aller Art, Limonaden, Sirupe, Essenzen.

„FRUTINO“

Nr. 45886. — 5. Januar 1920, 8 Uhr.

Schweizer Getränke A. G. (Société suisse de boissons S. A.),
Fabrikation und Handel,
Männedorf (Schweiz).

Getränke aller Art, Limonaden, Sirupe, Essenzen.

„JDEALE“

Nr. 45887. — 5. Januar 1920, 3 Uhr.

Clemens Schuler, Fabrikation,
Schwenningen a. N. (Deutschland).

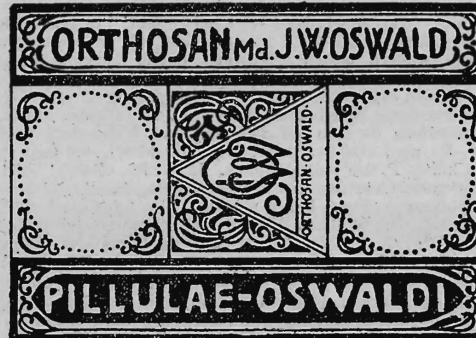
Schuhcreme, Parkettwische und Metallputzmittel.

Jotti

Nr. 45888. — 6. Januar 1920, 8 Uhr.

Frau Dr. Jos. Walter Oswald, Witwe Rosa geb. Linder,
Fabrikation und Handel,
Lugano (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte, spez. Pillen.



Nr. 45889. — 6 janvier 1920, 8 h.

Picard, Hermann et Fils, Fabrique de montres Alexora,
Alexora Watch Manufactory, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

MIDA WATCH

Nr. 45890. — 6. Januar 1920, 8 Uhr.

The Pemberton Raincoat Company, Limited, Fabrikation und Handel,
Wigan (Grossbritannien).

Bekleidungsartikel.

PEMBERCO

Nr. 45891. — 6. Januar 1920, 8 Uhr.

Juvat, de Stoutz & Meyer, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Eisenbahnwagen, Reklameerzeugnisse, Drucksachen.



Nr. 45892. — 6. Januar 1920, 5 Uhr.

Max Kermes, Fabrikation und Handel,
Hainichen i. Sa. (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische Zwecke, pharmazeutische
Drogen und Präparate, Pflaster und Verbandstoffe, insbesondere Zinkleimbin-
den, ärztliche Instrumente und Geräte, Bandagen und künstliche Gliedmassen.

Varicosan

(Uebersetzung der Nr. 33871 von Max Kermes G. m. b. H., Hainichen i. Sa.).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Rotterdam

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Rotterdam über das Jahr 1919)

Allgemeine Lage. Nach dem Abschluss des Waffenstillstandes hatte sich die allgemeine wirtschaftliche Lage etwas gebessert und diese Besserung hielt in den ersten Monaten des Jahres 1919 noch an. Seitdem aber ist die allgemeine Lage Hollands nicht sehr günstig zu nennen. Eine Ausnahme machen nur die Schifffahrtsgesellschaften, welche als Entschädigung für die im März 1918 erfolgte Beschlagnahme von Dampfern bedeutende Beträge von Amerika und England erhielten. Zudem haben diese Gesellschaften im vergangenen Jahre sehr gut gearbeitet und ihre Aktien stehen daher sehr hoch. Wie überall, waren auch in Holland im abgelaufenen Jahr viele Streike, die höhere Löhne und den achtstündigen Arbeitstag zum Ziel hatten, und es wurde denn auch durch Gesetz der Achtstundentag mit freiem Samstagnachmittag für die Industrie eingeführt. Die hohen Löhne einerseits und die verkürzte Arbeitszeit andererseits, sowie die übrigen Verhältnisse machen hierorts das Leben teuer. Im Vergleich mit dem Ausland, besonders England und der Schweiz, finde ich, dass man in Holland viel teurer lebt. In den Läden findet man eine viel kleinere Auswahl von Artikeln, als in denjenigen anderer Länder. Des weitern bestehen teilweise immer noch die hohen Kriegspreise, ja zum Teil sind diese sogar noch in die Höhe gegangen. Unter diesen Umständen sind viele Leute dazu übergegangen, ihre Einkäufe im Ausland zu machen. Man bezahlt lieber 5% Einfuhrzoll, als in Holland selbst einzukaufen, da man auf diese Art und Weise doch noch billiger wehkommt. Es wird eine Gesetzesvorlage projektiert, um nach englischem Muster die hohen Preise einzudämmen, aber ohne Zweifel wird es noch längere Zeit dauern, bis wir ein solches Gesetz, das im Interesse der gesamten Bevölkerung läge, haben werden. Die Lebensmittelverhältnisse haben sich nach dem Waffenstillstand infolge der grossen Anfuhrn, besonders aus Amerika, sehr gebessert und im Laufe des Jahres konnte daher der grösste Teil der Rationsmarken aufgehoben werden. Die Wohnungsnot ist in Holland, wie in fast allen Ländern; ebenfalls sehr gross.

Handel. Der Warenhandel war zu Beginn des Jahres sehr lebhaft, bis die grossen Kursschwankungen der deutschen Mark eintraten und denselben sehr schlecht beeinflussten. Die deutscherseits gekauften Güter wurden einfach nicht mehr bezahlt, so dass man schliesslich gezwungen war, die Waren hierorts einzulagern. Es liegen denn auch in Rotterdam sehr grosse Mengen Waren aller Art, die teilweise durch Deutschland und teilweise durch den hiesigen Import gekauft wurden. Die Warenmengen nehmen einen derartigen Umfang an, dass die Lagerhäuser vollständig überfüllt sind, im besonderen die Reichs-Entrepôts (Freibafengebiet).

Durch diese Zustände wurde der Handel naturgemäss stark unterbunden und die Preise verschiedener Artikel gingen zurück, besonders auch deswegen, weil sie zu Beginn des Jahres durch die kolossale Ausfuhr zu sehr in die Höhe getrieben worden waren. Es wird jedoch erwartet, dass im kommenden Frühjahr eine Neubelebung des Geschäftslebens eintreten werde, da Deutschland in bezug auf Lebensmittel wieder leer geworden ist und die Deutschen sich nunmehr allem Anschein nach an das hohe Kursniveau gewöhnt haben. Bevor man jedoch mit Deutschland wieder grössere Geschäfte abschliessen kann, wird man verlangen müssen, dass erst die alten Geschäfte vollständig abgewickelt werden. Die derzeitige Lage in Deutschland erweckt noch nicht viel Vertrauen, so dass verschiedene holländische Firmen, die früher fast ausschliesslich mit Deutschland Geschäfte machten, sich nach anderen ausländischen Verbindungen umsehen.

Baumwollmarkt. Wie jedes neue Unternehmen, so hat auch der hiesige Baumwollmarkt mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Hauptschwierigkeit besteht darin, dass man hier noch nicht die für den Baumwollmarkt erwünschten Lagerhäuser besitzt. Die jetzigen Lagerplätze sind viel zu klein und zudem ungenügend eingerichted. Es wird jedoch beabsichtigt, innert kürzester Zeit zu dem bereits bestehenden Lagerhaus binzu noch zwei weitere zu erstellen. Ausserdem ist zu erwähnen, dass die Qualität der Baumwolle, die in der ersten Zeit von Amerika geschickt wurde, ungenügend war. Im Laufe des Jahres haben auch einige schweizerische Vertreter von Baumwollfirmen hier ihre Bureaux eröffnet. Zu meinem Bedauern musste ich vernehmen, dass einige dieser Leute die Absicht hegen, wegen der unerfreulichen Lage des Marktes wieder von Rotterdam wegzuziehen. Nach meiner Auffassung tun die Herren damit nicht gut, denn ich glaube bestimmt, dass der Baumwollmarkt hierorts sehr gut zustande kommen kann, dafür hürden die Namen der Personen, die an der Spitze des Unternehmens stehen. Tatsache ist, dass heute die Aussichten für hier viel besser sind, als sie es vor dem Kriege waren.

Hafen. Im Hafen von Rotterdam liefen im Jahre 1919 im ganzen 4601 Schiffe mit 5,148,840 Registertonnen ein, gegen 1130 Schiffe mit 1,253,056 Registertonnen im vorhergehenden Jahre und 7584 Schiffe mit 9,452,864 Registertonnen im Jahre 1914. Die Hafenbewegung hat also im abgelaufenen Jahr gegenüber den Kriegsjahren wieder stark zugenommen und wird im Jahre 1920 sicherlich noch viel bedeutender werden. Auch wurden eioige neue Schiffsverbindungen eröffnet, so nach Ostasien, Britisch-Indien, Südafrika und Südamerika.

Durch die höchst unerfreulichen Verhältnisse unter den Hafendarbeitern hat der Hafenverkehr jedoch sehr gelitten. Letztere verlangten immer höhere Löhne und drohten stets mit Streik, wenn ihren Wünschen nicht Folge gegeben wurde. Dabei haben die Hafendiebstähle ausserordentlich zugenommen und man steht ihnen anscheinend machtlos gegenüber. Ich möchte nicht unterlassen, auf diese Tatsache hinzuweisen, die für Rotterdam zu einer Lebensfrage werden könnte. Zwar sind in den andern europäischen Häfen die Zustände nicht viel besser, doch da Rotterdam bis jetzt in dieser Hinsicht als Musterhafen gegolten hat, sollte es sich bemühen, diesen Ruhm beizubehalten. Die Diebstähle sind derart heilang reich, dass bereits verschiedene hiesige Versicherungsgesellschaften es ablehnen, gegen Hafendiebstähle zu versichern.

Auch für die Schweiz sind hier verschiedene Schiffe mit Lebensmitteln und Kohlen eingetroffen, die auf dem Rhein weiterspediert wurden.

Trotzdem Antwerpen, auch in Schweizer Zeitungen, für seine Hafeneinrichtungen und seine Verbindungen mit dem Rhein grosse Reklame macht, ist und bleibt Rotterdam für die gesamte Rheinschiffahrt der natürliche Hafen, wovon auch die Schweiz profitieren wird. Es hat denn auch einen sehr guten Eindruck gemacht, dass während der letzten Mustermesse in Utrecht eine Anzahl schweizerische Kaufleute dem Hafen von Rotterdam einen Besuch abstatteten, um sich über seinen Umfang und seine Einrichtungen ein richtiges Bild zu machen.

Finanzielles. Die Finanzpolitik des niederländischen Staates entbehrt einer festen Richtlinie. Die sogenannte Vermögenszuwachssteuer, die jetzt der Zweiten Kammer vorliegt, wird wahrscheinlich in ihrer jetzigen Form vom Finanzministerium nicht gehandhabt werden können. Ferner wurde vom Abgeordneten Marchant eine Gesetzesvorlage eingereicht, um die Mo-

bilisationsschuld durch eine Kapitalsteuer zu bezahlen. In der holländischen Presse wurden die beiden Vorlagen ausführlich besprochen, doch findet weder die eine noch die andere genügend Unterstützung, so dass man bis heute noch ganz im unklaren ist, wie die Mobilisationsschuld gelift werden soll. Wie soeben verlautet, beabsichtigt der Finanzminister, die bestehende Kriegsgewinnsteuer in eine Konjunktursteuer umzubilden.

Was die Einnahmen des Staates anbelangt, so haben sie sich bedeutend vermehrt. Bis Ende November 1919 betrug die Einnahmen ungefähr 69 Millionen Gulden mehr als im Jahre 1918 und 92 Millionen Gulden mehr, als im Voranschlag vorgesehen war. In Anbetracht der fortwährend wachsenden Einnahmen wird der niederländische Finanzminister die Vermögenszuwachssteuer zurückziehen. Bestände nicht die grosse Mobilisationsschuld, so wäre die finanzielle Lage der Niederlande eine günstige zu nennen.

Industrie. Die auch im Jahre 1920 abzuhaltende Mustermesse in Utrecht wird zeigen, ob die niederländische Industrie imstande sein wird, gegen die ausländische Konkurrenz aufzukommen. Viele Industrien haben sich in Holland während des Krieges angesiedelt, so ist besonders die Maschinenindustrie ziemlich bedeutend geworden. Die Schiffsbauindustrie hat im vergangenen Jahr durchwegs viel zu arbeiten gehabt; es wurden besonders viele grosse Reparaturarbeiten ausgeführt und schöne Gewinne konnten verzeichnet werden. Auch die Streichholzindustrie hat sich während des Krieges in Holland gut eingeführt, doch stehen deren Fabriken den schwedischen an Qualität noch weit nach. Ebenso hat sich die holländische Automobilmindustrie gut entwickelt, doch bekam diese nach Abschluss des Waffenstillstandes die amerikanische und englische Konkurrenz sehr zu spüren. Im übrigen ist zu sagen, dass die holländischen Industrieartikel im allgemeinen gegenüber den ausländischen Fabrikaten in bezug auf Qualität noch zurückstehen, was darauf zurückzuführen ist, dass die holländische Industrie noch neuern Datums ist. Die Zeit wird in dieser Hinsicht noch viel verbessern.

In der niederländischen Presse wird schon die Tatche besprochen, dass die Zeit der Mustermessen anfängt, im Sande zu verlaufen. Es ist in den letzten Jahren Mode geworden, in jedem Lande in verschiedenen grösseren Städten Mustermessen abzuhalten. Selbstverständlich ist nicht jede Industrie in der Lage, an allen diesen Messen teilzunehmen, so dass man infolge der dadurch entstehenden Zersplitterung leicht ein falsches Bild von der Entwicklung der Industrie der verschiedenen Länder erhalten kann.

Landwirtschaft. Die Landwirtschaft hat im vergangenen Jahre sehr schöne Gewinne erzielt; dies besonders dadurch, dass die Ansfuhr verschiedener Artikel, wie Käse und Butter, zeitweise freigegeben wurde.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Neu-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nauissements	Giro- und Rechnungen Comptes de virements et de dépôt
23. XII. 1919 in Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.36, 1 £ = Fr. 25, 1 H. S. = Fr. 2.06, 1 Kr. = Fr. 1.06, 1 g = Fr. 6, 10 Pf. = 100)					
<i>Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse</i>					
1919:	965,183	587,875	428,957	37,830	166,600
1918:	921,547	454,339	587,688	39,342	153,808
1917:	638,630	408,627	260,217	40,830	94,560
1916:	488,329	397,395	165,196	19,124	108,512
<i>Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique</i>					
1919:	4,712,818	292,833	419,227	65,141	2,458,804
<i>Bank von Frankreich — Banque de France</i>					
1919:	37,274,540	5,846,558	1,912,800	1,464,331	3,259,891
1918:	30,249,612	5,795,916	2,080,904	1,215,715	2,549,890
1917:	22,336,799	5,699,182	2,059,089	1,224,798	3,234,785
1916:	16,500,660	5,375,717	1,936,405	1,334,793	2,249,924
<i>Bank von England — Banque d'Angleterre</i>					
1919:	2,803,719	2,284,789	8,846,957	—	3,842,478
1918:	1,767,673	1,977,769	4,081,147	—	4,316,991
1917:	1,148,599	1,458,437	3,829,794	—	4,154,269
1916:	980,602	1,358,695	3,671,710	—	4,064,702
<i>Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande</i>					
1919:	42,658,256	1,887,849	48,560,891	22,269	18,933,695
1918:	26,405,391	2,858,470	30,573,555	11,695	14,354,837
1917:	18,782,646	3,211,716	15,772,695	7,839	8,293,937
1916:	9,418,641	3,169,240	10,320,892	12,384	4,740,345
<i>Niederländische Bank — Banque Néerlandaise</i>					
1919:	2,148,037	1,339,708	480,251	528,917	207,780
1918:	2,199,491	1,452,473	508,590	268,561	195,290
1917:	1,802,398	1,467,782	159,978	193,043	103,079
1916:	1,515,671	1,237,125	134,336	161,061	114,308
<i>Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise</i>					
1919:	55,764,989	808,950	9,296,324	9,461,588	8,028,868
<i>Zusammen — Total</i>					
1919:	145,827,442	12,045,062	59,894,837	11,580,071	81,887,561
<i>Bundés-Reserve-Banken i. d. Ver. Staaten — Banques de Réserve Fédér. aux Etats-Unis</i>					
1919:	15,288,250	10,877,650	18,900,450	—	8,522,850
1918:	18,918,605	10,668,120	9,735,335	—	7,743,760
1917:	6,198,210	8,468,350	4,857,260	—	7,351,615

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 23. Januar an — Cours de réduction à partir du 23 janvier

Deutschland	Fr. 9.30 = 100 Mk.	Allemagne
Italien	40. — = 100 Lire	Italie
Belgien	47.25 = 100 Franken	Belgique
Grossbritannien	21.50 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	505. — = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den kurzzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Uebersetzungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.**RHEINSCHIFFFAHRTS-VERKEHR**

von und nach (8107 Q) 3449

Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam

sowie

Nieder- und Mittelrhein**Buxtorf & Cie. A.-G., Basel**Vertreter der **Standaard Transport Maatschappij**
ROTTERDAM: Maaskade 164 ANTWERPEN: Quai Napoleon 17**Uebersee-Transporte****KOHLE**

für

Industrie und Hausbrand

Wir liefern bis Ende März irgendwelche Mengen

Prima waldgebrannte**Jura-Hartholzkohlen**

Regelmässige Lieferungen zugesichert

Keine Bezugsbewilligung notwendig

Für jede Feuerung verwendbar

AKTIENGESELLSCHAFT**BRECHET & ROTH · DELSBERG**

Telephon Nr. 49 Telegramme: Bréchet

(2126 D) 39

Oelfeuerung

Für Umänderung bestehender Anlagen verlangen Sie Prospekte und unverbindlichen Ingenieur-Besuch von der

S. A. Exploitation d'Inventions Modernes, Zurich

alleinige Konzessionärin für die Schweiz der

Oelfeuerung Steursanerkannt beste und billigste Feuerung für
Dampfkessel, Zentralheizungen, Schmelzöfen
für chem. und metallurg. Produkte, Volksküchen
und Oefen aller Art. (O F 17930 Z) 3181.**Bauland A. G. Thun in Liq.**

Die Bauland A. G. Thun ist gemäss Beschluss ihrer Generalversammlung vom 13. Dezember 1919 auf 1. Januar 1920 in Liquidation getreten. Die Gläubiger derselben werden gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. (55 R) 1011

Thun, den 3. Januar 1920.

Bauland A. G. Thun in Liq.
W. Schmid, Ing.**Autoindustrie A.-G., Glarus****Ordentliche Generalversammlung**Samstag, den 7. Februar 1920, vormittags 11 Uhr
im Sitzungszimmer, Sonnenquai 1, II. Stock, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnungen pro 30. Juni 1918 und 30. Juni 1919 sowie Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Festsetzung der Vergütungen an die Verwaltung und Kontrollstelle (Art. 15 der Ges.-Statuten)
4. Diverses. (175 Gl) 135.

Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 22. Januar bis 2. Februar 1920 bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Zürich: Guhl & Cie., Bankkommandite, Sonnenquai 1;
in Genf: Banque d'Alsace et de Lorraine, Boulevard du Théâtre 2.

Zürich, den 17. Januar 1920.

Der Verwaltungsrat.**Metall-Grossfirma****sucht tüchtigen Kaufmann**

perfekt in Wort und Schrift in Deutsch, Französisch und Englisch, mit genauen Kenntnissen der schweiz. Verhältnisse und gut eingeführt bei d. S. B. B., Telephon- u. Telegraphen-Verwaltungen,

zur selbständigen Leitung des Ein- und Verkaufs.

Gutbezahlte Lebensstellung m. Gewinnbeteiligung
Ausführliche Offerten mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre H. A. B. 133 an die Publicitas A. G., Bern. 183.**Hypothekbank in Winterthur**mit **Filiale in Zürich**

Einbezahltes Aktienkapital und Reserven Fr. 17,500,000

Gegen **Bareinzahlung** und in **Konversion** von kündigten oder kündbaren Titeln geben wir bis auf weiteres aus:**5 1/4 % Obligationen****4 1/2** oder **5 1/2 Jahre** fest, nachher halbjährlich kündbar.

Bei Konversionen tritt der erhöhte Zins sofort in Kraft.

Bankfähige kündbare Obligationen anderer Gesellschaften etc. werden an Zahlung genommen. (8776 Z) 25461

Die Direktion.**Société anonyme de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus, Château-d'Oex**Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, à Montreux, Hôtel Splendide, vendredi 30 janvier 1920, à 3 1/2 h.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés à la disposition des actionnaires au bureau P. Furer, Avenue Nestlé, à Montreux. La Banque de Montreux délivrera les cartes d'admission à l'assemblée générale, contre présentation des titres. (205 M) 187.

Le conseil d'administration.**Compagnie Générale du Cinématographe**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinairepour le **lundi 2 février 1920**, à 4 heures soir
à la **Chambre de Commerce**, 8, Rue Petitot, à Genève

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Délibération sur le bilan et le compte de profits et pertes et décharge au conseil d'administration.
- 4° Votation sur les propositions du conseil et fixation du dividende pour le premier exercice.
- 5° Fixation des émoluments du conseil.
- 6° Constatation de la souscription et de la libération de la totalité des actions nouvellement émises. (338 X) 76.
- 7° Nomination de deux administrateurs sortants.
- 8° Nomination du commissaire-vérificateur pour l'exercice 1920.
- 9° Modifications aux statuts.

Messieurs les actionnaires sont informés que le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont à leur disposition au siège social, Boulevard du Théâtre N° 12, à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs actions, ou un certificat de banque en tenant lieu, à l'Union de Banques Suisses, 10, Rue Petitot, à Genève, ou chez Messieurs Escher, Freisz & Cie., banquiers, à Zurich, avant le 27 janvier 1920.

Buchenholzkohlen, Tannenholzkohlen

vorzüglich für Industrie, liefert fortwährend waggonweise

Karl Schuler, Seewen-Schwyz

22

Nicht rationiert!

(588 Lr)



Transporte nach Amerika (Nord-Pacific-Häfen) und Süd-Afrika

werden am schnellsten ausgeführt, zu reduzierten Seefrachten durch

HARRISON-DIRECT-LINE

Regelmässige Abfahrten von Antwerpen nach: Los Angeles Harbour, San Francisco, Portland (Oh.), Viktoria (I), Vancouver (B. C.), Seattle (Wash.), Tacoma, Seattle etc. und

HARRISON-RENNIE-LINE

Regelmässige Abfahrten von Antwerpen nach: Cap Town, Algoa Bay, Natal, Mos-selbay, East-London, Delagoa-Bay, Beira, Chinde etc.

Die Flotte der beiden Schiffsgesellschaften beläuft sich auf 42 Dampfer, mit 240.157 Bruttotonnen

Für Anskünfte und Uebergabe der Waren sich zu richten an die General-Korrespondenten für die Schweiz:

(587 Q) 126

„ITEC“

Internationale Transport Express Co. A.-G.
Buchs (St. Gallen) BASEL St-Louis (France)

C. F. BALLY Aktiengesellschaft in Schönenwerd

4% Anleihen von Fr. 4,000,000 von 1907

Rückzahlung ausgeloster Titel

Gemäss Anleihenvertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete Obligationen auf den 1. Mai 1920 zur Rückzahlung:

23	362	679	1128	1542	2057	2462	2887	3340	3684
27	376	713	1153	1562	2119	2478	2896	3348	3688
64	412	732	1223	1569	2121	2492	2911	3365	3698
66	423	756	1248	1586	2129	2504	2935	3372	3701
86	449	766	1263	1626	2156	2523	2940	3387	3723
97	458	775	1268	1700	2170	2532	2961	3401	3736
100	466	785	1271	1708	2189	2538	2983	3432	3742
104	495	813	1281	1729	2193	2544	2995	3434	3753
130	516	858	1282	1806	2196	2627	3001	3442	3851
142	531	872	1319	1809	2197	2636	3030	3449	3951
143	555	973	1327	1827	2212	2638	3055	3450	3959
146	561	1007	1334	1833	2241	2647	3071	3456	3999
189	563	1010	1362	1844	2262	2664	3123	3470	
195	566	1041	1372	1862	2268	2711	3134	3489	
201	618	1053	1399	1865	2285	2712	3163	3511	
213	621	1068	1446	1876	2413	2755	3167	3544	
225	625	1073	1473	1911	2420	2756	3245	3624	
231	649	1088	1476	1914	2421	2771	3291	3642	
282	661	1089	1508	1954	2435	2804	3321	3660	
312	673	1114	1512	1972	2446	2862	3330	3680	
336	675	1120	1517	2005	2455	2866	3335	3683	

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einsendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkt an auf.

Schönenwerd, den 13. Januar 1920.

Die Direktion.

Société Anonyme Grosch & Greiff

verkauft u. kauft
fortwährend
A. B. ZIHLER
Sackfabrik, Bern

Assemblée générale extraordinaire

le lundi 9 février 1920, à 10 h. du matin, au siège de la société, rue du Marché 17-21, Genève

ORDRE DU JOUR:

1. Dissolution de la société.
2. Nomination des liquidateurs.

MM. les actionnaires désirant être admis à cette assemblée devront déposer leurs titres dans la caisse sociale de la société ou justifier de leur qualité d'actionnaires par l'envoi d'un certificat de dépôt de leurs titres, émanant d'une banque suisse, et ce jusqu'au 3 février 1920.

Genève, le 22 janvier 1920.

Le conseil d'administration.

amerik. Buchführ. lehrtr. grdl.
Hd. Unterrichtsbr. Erf. gar.
Verl. Sie Gratspr. H. Frissh.
Bücherexp., Zürich. B. 15

Offertieren

10,000 Kilo echt Hälti-
Blüten-Bienen-König reinst

garantiert rein (d. Lebens-
mittelgesetz entsprechend)
ab Zentralschweiz.
4. Fassweise per Kilo Fr. 3.20,
in Posten von 5000 Kilo
Fr. 3.—

Offerten unter U 731 A.L.
befördert d. Publicitas A.G.,
Luzern.

Der kranke Betrieb

benötigt zur Genesung:

Vereinfachung der Arbeits-Metho-
den

Effektive Kalkulation 112

und erzielt damit:

Unkosten - **Ersparnisse**

Erhöhung der Konkurrenzfähig-
keit und Rendite

EUGEN KELLER & Co.

Abt.: Organisations- und Treuhänder-Bureau
Telephon 3470 BERN Monbijonstr. 22

ADRESSEN aller Branchen

aus allen Ländern liefert
AKTIENBUCHDRUCKEREI ZÜRICH 6
Abteilung: Adressenverlag. Telephon H. 48.18

(4830 Z.)
8065

Schnelldrehstuhl

Qualität: Extra Vanadium 18% Wolfram
Standard 14/16% Wolfram

unübertroffene Qualitäten

In Werkzeugstahl für alle Verwendungszwecke
Silberstahl, Stahldraht, Spiralbohrer aus
Schnelldrehstahl liefert ab Sheffield u. Zürich:
The Vulcan Steel & Tool Co., Ltd., Sheffield

Generalvertreter für die Schweiz:
Schweiz. Stahl- und Werkzeugindustrie
Marcell Rueff, Stampfenbachstrasse 75, Zürich 6
Telephon Hottingen 37.31

22161 (2017 Z)

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5% Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9. (26 Q)

Die Direktion.

Billiger als Kohle

stellt sich, auf den Heizwert berechnet, unser nicht ratio-
niertes, bezugsfreies Ast- und Abfallholz. Regelmässige, waggungsweise Lieferungen bis Ende April.

Preisfrage [unter Angabe des Quantums an]

Säge- & Spaltwerk Niederhasli
(Z 218 c) (Bezirk Dielsdorf) 116



YVA LESEUL

four électrique éprouvé et garanti.
Exécutions variées adaptées aux
spécialités en horlogerie, mécanique,
verrerie, céramique, émailage, fonte
de tous métaux, etc. Se branche sur
tous les courants. Par l'économie de
charbon, il est remboursé en moins
d'un an. Triple la production.
Sérieuses attestations.

24639 C

Ecrire à 34851

M. Arthur IMHOF, concessionnaire pour

toute la Suisse

Rue du Collège 21.

LA CHAUX-DE-FONDS.

Assurance chevaline

Demandez les conditions avantageuses de la Société
„La Garantie Fédérale“, fondée à Paris en 1865,
concessionnée en Suisse 1886.

Direction Suisse, à Berne.

AVIS

Le carnet d'épargne de la Banque Populaire
Suisse, N° 23961, au nom de Monsieur et Madame
Joseph WIEILLY, à Paris, a disparu.

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le
présenter dans les six mois dès ce jour, à la
Banque Populaire Suisse, à Fribourg.

Passé ce délai, le dit carnet sera annulé et il
en sera délivré un duplicata. (493 F) 1161

Fribourg, le 19 janvier 1920.

BANQUE POPULAIRE SUISSE
La Direction.